

Heideschule Buchholz: Arbeit im Fach Kunst in der Grundschule (Stand 12/09)

In diesem Dokument sind sämtliche Beschlüsse der Fachkonferenz Kunst der Heideschule festgehalten.

Fachkonferenz – Termine: 2.12.2009

Vorwort:

Kunst gehört neben den Fächern gestaltendes Werken und textiles Gestalten zu den musisch kulturellen Fächern.

Die Schüler lernen den produktiven und erkenntnisfördernden Umgang mit ästhetischen Objekten in unterschiedlichen Bereichen kennen.

1. Kompetenzbereiche des Faches Kunst

		Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	
Wahrnehmen		Gestalten	Herstellen von kulturhistorischen Kontexten
		Prozessbezogene Kompetenzbereiche Kommunizieren Erkenntnisse gewinnen Lernstrategien erwerben Beurteilen und bewerten	

(siehe Kerncurriculum für die Grundschule, Kunst, Niedersächsisches Kultusministerium)

2. Arbeitsplan Kunst

In der Heideschule wird jahrgangshomogen, aber auch jahrgangsgemischt (Jahrgänge 1-2, zukünftig auch 1-3 und 1-4) gearbeitet.

Dieser Arbeitsplan berücksichtigt beide Unterrichtskonzepte. Bei einem Fachlehrerwechsel ist deshalb ein Übergabegespräch zu führen.

Kompetenzbereich Wahrnehmen

Erwartete Kompetenzen nach Jg. 2	Erwartete Kompetenzen nach Jg. 4	Mögliche Themen und Beispiele
Die SuS nehmen ästhetische Phänomene aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr.	Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr.	<p><u>Wahrnehmungsweisen erproben (Beispiele):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Bild betrachten, Gegenstand betrachten • Baumrinde befühlen, Körperhaltungen einnehmen/ nachahmen • Waldgeräusche hören, Musik hören • Obst und Gemüse riechen, Blumenduft wahrnehmen <p>=> Dabei sollte ein Gegenstand o.ä. mit möglichst vielen Sinnen wahrgenommen werden.</p> <p><u>Bilder kriterienorientiert wahrnehmen (Beispiele):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Werke • Hundertwasser • Picasso • Macke <p><u>Fachbegriffe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Anhang: Bildnerische Mittel und Verfahren
Die SuS erfassen ansatzweise die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen.	Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen.	<p><u>Gestaltungselemente als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen wahrnehmen ebenso deren Wechselwirkungen (Beispiele):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bestimmte Farben können für bestimmte Gefühle stehen (z.B. Kartoffeleser von van Gogh) • Auflösung von Konturen (z.B. Picassos Farbauftrag) • Frottage mit Laub, Rinde u.ä.
<p><i>In jedem Schuljahr muss mindestens ein Bild kriterienorientiert betrachtet und ein Gestaltungselement auf seinen Ausdruck hin untersucht werden. Grundsätzlich sind bei alle Aktivitäten im Kompetenzbereich Wahrnehmen möglichst viele Sinne einzubeziehen.</i></p>		

Kompetenzbereich Gestalten

Erwartete Kompetenzen nach Jg. 2	Erwartete Kompetenzen nach Jg. 4	Mögliche Themen und Beispiele
Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren zielorientiert an.	Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an.	<p>Im Kunstunterricht sollten <u>subjektiv bedeutsame Themen</u> im Vordergrund stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der eigenen Person, ihre Entwicklung und Körperlichkeit • Träume, Wünsche, Ängste, Rollenerwartungen • Freizeit und Wohnen • Familie und Freunde • Eigener Lebensraum und Natur • Märchen und Geschichten • Außergewöhnliche Anlässe, Klassenreisen, Ereignisse, Ausflüge, Sportveranstaltungen, Literaturprojekte, Theaterbesuche, etc... <p>Wenn möglich sollte der Unterricht fachübergreifend sein, d.h. es sollten Bezüge zu anderen Fächern hergestellt werden. In den verpflichtenden Werkstätten der anderen Fächer sollten auch Aufgaben aus dem Fach Kunst enthalten sein.</p> <p><u>Bildnerische Verfahren und bildnerische Mittel sind im Anhang dargestellt.</u></p>
Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel ein	Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert ein.	
Die SuS präsentieren Arbeitsergebnisse.	Die SuS präsentieren Arbeitsergebnisse und dokumentieren Arbeitsprozesse zunehmend eigenständig und anschaulich.	
Die SuS planen einfache Arbeitsabläufe mit Hilfe und können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten.	Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten.	

Kompetenzbereich Herstellen von kulturhistorischen Kompetenzen

Erwartete Kompetenzen nach Jg. 2	Erwartete Kompetenzen nach Jg. 4	Mögliche Themen und Beispiele
Die SuS benennen eigene Sichtweisen und begründen sie ansatzweise.	Die SuS begründen eigene Sichtweisen und Wertungen zunehmend differenzierter.	<u>Auseinandersetzung mit Künstlern, Kunstwerken und künstlerischen Verfahren.</u> <ul style="list-style-type: none">• Information über Künstlerbiographien, Kunststile oder best. künstl. Verfahren suchen, sammeln und darstellen. (Picasso, Klee, Hundertwasser, der blaue Reiter, Expressionismus, Impressionismus, moderne Kunst, ...)• Besuch eines Museums (z.B. Kunsthalle in Hamburg oder Bossardtempel in Jesteburg)• Botschaften in Bildern entdecken und diese auf ihre Wirkung hin untersuchen (z.B. in der Werbung)
	Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen.	

3. Zeitliche Festlegung der Themen

Die zeitliche Festlegung der Unterrichtseinheiten wird von der jeweiligen Lehrkraft vorgenommen und sollte, wenn möglich, mit den Inhalten aus anderen Fächern korrelieren (fächerübergreifendes Prinzip). Bei einem Fachlehrerwechsel ist daher ein Übergabegespräch erforderlich.

4. Lehrwerke und Unterrichtsmittel

Wir verwenden kein Lehrwerk im Kunstunterricht.

5. Fachbezogener Anteil am Medienkonzept der Heideschule

Die Schul- und Klassenbücherei, sowie das Internet können für Recherchen und Planung genutzt werden.

6. Selbständigkeit und kooperatives Lernen

Selbständigkeit und kooperative Lernformen sind auch im Kunstunterricht anzustreben. In den verpflichtenden Werkstätten der Fächer Deutsch und Sachunterricht sollten immer auch gestalterische Aufgaben enthalten sein.

7. Fachsprache und fachbezogene Hilfsmittel

Siehe Anhang

8./9. Schriftliche Lernkontrollen

Die Fachkonferenz Kunst vom 2.12.2009 hat einstimmig beschlossen, keine verpflichtenden schriftlichen Lernkontrollen zu verlangen.

10. Leistungsfeststellung und -bewertung

„In den inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen Wahrnehmen, Gestalten und Herstellen von kulturhistorischen Kontexten stellen Gefühle, Einstellungen, Dispositionen und das Vermögen, sich einlassen zu können, einen sehr

wichtigen Bestandteil dar. Diese Haltungen sind nur bedingt überprüfbar. ...Die überprüfbaren erwarteten Kompetenzen sind für die Schuljahrgänge zwei und vier formuliert. Zum Erreichen der erwarteten Kompetenzen sind Kenntnisse notwendig, die den Wissensstand der Schülerinnen und Schüler beschreiben.“ (Kerncurriculum)
Grundsätzlich sollte man zwischen Lernsituation und Leistungs- oder Überprüfungssituation unterscheiden. Lernsituationen sollen dem Kompetenzerwerb dienen, in denen Fehler und Umwege nützlich und hilfreich für den Lernfortschritt sind. Es muss daher nicht jede angefertigte Arbeit bewertet werden. Stattdessen kann eine Mappe zur Beurteilung vorgelegt werden. Bei Überprüfungssituationen steht die Anwendung des Gelernten im Vordergrund.

Die Note soll sich folgendermaßen zusammensetzen: 60% praktische Arbeiten (Mappe, Portfolio)
40% fachspezifische Leistungen

Zu den fachspezifischen Leistungen gehören:

- Einfallsreichtum Ausdruck und Aussagekraft in der bildn. und sprachl. Äußerung
- Sinnvolle Anwendung von Gestaltungsmitteln und sinnvolle Planung von Arbeitsabläufen
- Sachgerechter Umgang mit Material und Werkzeug
- Angemessene Kommunikation zu ästhetischen Phänomenen, ...
- Stellen von weitergehenden Fragen und zunehmend selbstständige Beschaffung von Informationen

11. Unterstützung von Schülern beim Übergang in andere Bildungsgänge

Im Rahmen des Kooperationsvertrages werden Gespräche mit den Lehrern der weiterführenden Schulen geführt.

12. Differenzierungsmaßnahmen

„Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen subjektive Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse, die Grundlagen für das Prinzip der Individualisierung sind. Den Schülerinnen und Schülern werden im Kunstunterricht durch die Themen- und Materialauswahl individuelle Lösungen ermöglicht, die eine eigenständige Verarbeitung, persönliches Verstehen und Erleben erkennen lassen. Insbesondere offene Aufgabenstellungen ermöglichen durch individuelle Zugangsweisen auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus eine innere Differenzierung.“ (Kerncurriculum für die Grundschule, Niedersächsisches Kultusministerium)

13. Fachliche Fördermaßnahmen

entfällt

14. Wettbewerbe, Projekte, außerschulische Lernorte

Auf Beschluss der Fachkonferenz vom 2.12.2009 werden Malwettbewerbe anlassbezogen durchgeführt.

Als außerschulische Lernorte bieten sich je nach Thema folgende Möglichkeiten an: Ausflüge in die Schulumgebung, Bücherei, Markt, Hamburg, Museen, ...

15. Abstimmung der schuleigenen Arbeitspläne mit der nachfolgenden Schulform

Siehe Punkt 11

Anhang (entnommen aus dem Kerncurriculum für die Grundschule, Kunst, Niedersächsisches Kultusministerium)

Bildnerische Verfahren	Bildnerische Mittel
<p>Bildnerische Verfahren sind Verfahren zum bildhaften Gestalten. In der Grundschule kommen folgende Bildnerische Verfahren zum Einsatz:</p> <p>Grafisches Gestalten</p> <ul style="list-style-type: none">○ Spuren bilden○ ritzen○ schraffieren○ mit Schrift gestalten○ mit versch. Materialien drucken oder frottieren <p>Farbiges Gestalten</p> <ul style="list-style-type: none">○ lasieren○ mischen○ experimentieren mit Farbe (sprühen, klecksen, mischen, verlaufen lassen)○ Farben herstellen <p>Collagieren</p> <ul style="list-style-type: none">○ zusammenfügen	<p>Die folgenden bildnerischen Mittel werden in der Grundschule erarbeitet:</p> <p>Kontraste und Harmonien herstellen über den Einsatz von unterschiedlichen</p> <ul style="list-style-type: none">○ Farbtönen ○ Malweisen deckend – lasierend abgegrenzt – verlaufend absichtsvoll – zufällig glatt- pastos ○ Strukturen dick – dünn gerade – gebogen

- decollagieren
- umdeuten und umgestalten
- verfremden

Sammeln

- ordnen
- tauschen
- suchen
- sichern
- kombinieren

Formen / Bauen / Konstruieren

- modellieren und montieren
- drücken
- kombinieren
- planen
- bewegen

Darstellendes Spiel / Agieren: Mit dem eigenen Körper, mit Farben, Formen, Materialien und Gegenständen spielen, sich verkleiden und tanzen.

Mit technischen Medien umgehen: Mit Fotoapparat, Kopierer, Scanner, Computer u.a. dokumentieren, manipulieren und Bewegungen verfolgen

durchgehend – unterbrochen

dicht – weit

nervös – ruhig

leicht / zart - kräftig

- Körperbewegungen

- Formen

massiv – transparent

fließend - zergliedert

- (Bild-) Materialien

ähnlich - unterschiedlich

- Vordergrund - Hintergrund

